

Aktiengesellschaft Immobilienverein.

Sitz in Stuttgart, Neckarstraße 54—56 (bei Brauerei Wulle).

Vorstand: Karl Luttinger.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Dr. jur. Georg von Doertenbach, Brauerei-Dir. Edwin Feldmüller, Gen.-Konsul Max Doertenbach, Stuttgart.

Gegründet: 16./3. 1898.

Zweck: Erwerb des dem Buchhändler Konrad Wittwer gehörigen Anwesens Friedrichstr. 32 zu Stuttgart (übernommen für 1 000 000 M); Umbau des Anwesens in ein Restaurant, Einrichtung und Betrieb einer Wirtschaft in diesem Anwesen, Verpachtung, Veräußerung sowie jede anderweitige Ausnutzung dieser Liegenschaft.

Kapital: 400 000 RM in 400 Akt. (Nr. 1—400) zu 1000 RM (Vorkriegskapital).

Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 wurde das A.-K. von 400 000 Mark unverändert auf Reichsmark umgestellt.

Großaktionär: Brauerei Wulle, Stuttgart.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., 4½ % Div., ferner nach Vornahme aller außerord. Abschreib. und Rückl. 5 % Tant. an A.-R., bis 5 % an Vorst. u. Angestellte, Rest zur Verf. der G.-V. als Super-Div., zur Amort. der Aktien oder anderweitiger Verwendung

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Gebäude 935 000, Einrichtung 10 710, Kasse, Postscheck usw. 8988, Hypotheken 239 500. — **Passiva:** A.-K. 400 000, Rücklagen 155 180, Buchschulden 69 771, Hypotheken 567 500, Gewinn 1747. Sa. 1 194 198 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 45 614, Steuern und Versicherungen 33 849, Abschreibungen 11 190, Gewinn 1747. — **Kredit:** Gewinnvortrag 1266, Mieten 91 134. Sa. 92 400 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 10, 10, 10, 10, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Stuttgart: Ges.-Kasse, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

C. Baresel, Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Lindenspürstraße 59.

Vorstand: Wilh. Baresel, Fritz Baresel, Reg.-Baumeister Otto Staudenmeyer, Stuttgart.

Prokuristen: E. Dillmann, Reg.-Baumeister F. Bräuhle.

Aufsichtsrat: Vors.: Wilh. Baresel (in den Vorst. delegiert), Stuttgart; Rechtsanwalt Dr. W. Kiefe; Dir. Alfred Schütze, Frankfurt a. M.

Gegründet: 21./12. 1921; eingetragen 31./12. 1921. Firma bis 14./1. 1922: Gesellschaft für Tiefbauten Akt.-Ges. in Stuttgart. Zweigniederl. in Lindau i. B.

Zweck: Ausführung von Bauten jeder Art, insbesondere Tiefbauten, Wasserbauten und Brückenbauten, außerdem die Herstell. und der Vertrieb von Baustoffen und Baumaterialien aller Art.

Kapital (Sanierung beschlossen): 900 000 RM in 1425 St.-Akt. und 75 Vorz.-Akt. zu 600 RM.

Urspr. 6 Mill. M. lt. G.-V. v. 11./10. 1922 erhöht um 6 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 4./12. 1924 wurde das A.-K. von 12 Mill. M auf 1 500 000 RM umgestellt. — Lt. G.-V. vom 8./10. 1929 auf 900 000 RM herabgesetzt, durch Herabsetz. des Nennwerts der Aktien von 1000 RM auf 600 RM. — Die G.-V. Dez. 1933 beschloß Kap.-Herabsetz. von 900 000 Reichsmark auf 350 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Jan. 1933: Aktiva: Grundst. 171 722, Geschäftsgebäude 224 900, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 71 000, Maschinen u. maschin. Anlagen 344 468, Werkzeuge und Betriebsinventar 40 000, Baracken u. Hütten 6000, Geschäftseinrichtung 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 73 461, fertige Erzeugnisse (Schottervorräte) 14 064, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften 26 570, Darlehen 10 726, sonstige Forderungen

1132, Kasse, Postscheck, Notenbanken 4182, Bankguth. 586, Effekte (Kurswert 3045) 1, Genossenschaftsanteil 200, transitorische Aktiven 597, (Bürgschaften 246 825). — **Passiva:** St.-Akt. 332 500, Vorz.-Akt. 17 500, gesetzl. R.-F. 35 000, Werberichtigungsposten 75 000, Hypoth. 177 307, Restkaufgelder 98 067, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen 42 451, do. an Arbeitsgemeinschaften 38 583, do. auf Grund von: Spareinlagen 80 029, Darlehen 42 657, Akzepten 22 848, an Banken 66 763, sonst. Verbindlichkeiten 70 803, (Bürgschaften 246 825). Sa. 1 099 508 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 577 408, soz. Abgaben 53 925, Besitzsteuern der Ges. 13 141, Zinsen 35 763, alle übrigen Aufwendungen 129 285, Verlustvortr. 1931/32 47 279. — **Kredit:** Leistungsertrag 600 967, ao. Erträge 55 006, Verlust 1931/32 47 279, Verlust 1932/33 153 550. Sa. 856 802 RM.

Sanierungs-Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Verlust 200 829, Abschreibung u. Werberichtig.: auf Grundstücke 56 700, auf Gebäude 13 489, auf Fabrikgebäude 48 526, auf Maschinen u. maschin. Anlagen 156 821, auf Werkzeuge u. Betriebsinv. 16 104, auf Baracken u. Hütten 6388, auf Geschäftseinrichtung 1100, auf Vorräte 28 797, auf Forderungen 22 914. — **Kredit:** Buchgewinn aus Zusammenlegung des A.-K. 550 000, Auflösung der Konten „Gesetzliche Reserve“ (100 000) und der Konten Beamtenunterstützungsfonds (11 618) 111 618 abzügl. Bildung einer neuen „Gesetzlichen Reserve“ (35 000) u. Bildung eines Werberichtigungspostens (75 000) 110 000 = 1618. Sa. 551 618 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Grundstück-Akt.-Ges. am neuen Bahnhof.

Sitz in Stuttgart.

1932 ist die Grundstück-A.-G. am neuen Bahnhof zwecks Aufteilung ihres Besitzes mit der Bahnhofplatz-Ges. Stuttgart A.-G. und der Industriefhof A.-G. einen Vertrag eingegangen, nach dem der bebauete Teil des Grundbesitzes, der Anteil am Hindenburgbau, an die

Bahnhofplatz-Ges. Stuttgart A.-G. übergeht, während das gesamte übrige Vermögen im Wege der Fusion unter Ausschluß einer Liquidation an die Industriefhof A.-G. übertragen wurde. Die Firma ist damit erloschen.

Haus Königstraße 58 Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Königstraße 55.

Vorstand: Erich Englisch.

Aufsichtsrat: Emil Englisch, Gertrud Englisch, Frau Elise Englisch.

Gegründet: 12./3. 1923; eingetragen 27./3. 1923. Firma bis 13./10. 1930: „Transconta“ Transcontinentale Handels-Akt.-Ges. mit Sitz in Berlin-Schmargendorf.